

ISDN: Integrierte Strategie für Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit in ländlichen Räumen

Kommunen innovativ: für eine nachhaltige Daseinsvorsorge



Auftaktveranstaltung zur Einführung in das Forschungsprojekt in der Aula des Roman-Herzog-Gymnasiums Schmölln (Quelle: Stadt Schmölln, S. Biereigel 2021)

1. Motivation

Das Projekt ISDN verknüpft die bisher oft alleinstehenden Herausforderungen der Daseinsvorsorge und der klimaangepassten Entwicklung. Hierfür wird das Instrument des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) weiterentwickelt. ISEKs gibt es seit ca. 20 Jahren, um mit städtebaulichen Strategien u.a. auf demographische Veränderungen zu reagieren. Ohne diesen Charakter zu verlieren, gilt es, damit zudem Nachhaltigkeit und Daseinsvorsorge kommunal zu steuern.

2. Ziele und Vorgehen

Zunächst werden anhand von 5 Netzwerken vor Ort die bestehenden Herausforderungen mithilfe von Interviews, Fallanalysen und städtebaulichen Bestandsaufnahmen analysiert: Stadt und Dorf als gleichberechtigte Komponenten von Heimat – Stadt der kurzen Wege in der Fläche – Gewerbeentwicklung im Einklang mit Flächensparzielen – Interkommunale und innovative Bildungslandschaft – Gesundheitsinfrastruktur als gemeindliche Aufgabe. Das zweite Förderjahr verarbeitet dies in einem dezentralen Reallabor, welches in Form von Pop-Up-Strukturen an verschiedenen Orten in Schmölln und Gößnitz stattfindet.

3. Erwartete Ergebnisse und Transfer

Die entstehende ISDN dient als Leitfaden für unterschiedliche ressortierte Entwicklungsprojekte. Mit dem Freistaat Thüringen wird eine Übertragbarkeit im Rahmen der Weiterentwicklung der Gemeindestruktur des Landes erörtert. Die Methoden und Instrumente eines weiterentwickelten ISEKs können im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes eingespeist werden.

Fördermaßnahme

Kommunen Innovativ

Projekttitle

ISDN: Integrierte Strategie für Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit in ländlichen Räumen

Laufzeit

01.06.2021 bis 30.06.2024

Förderkennzeichen

033L234B

Fördervolumen des Verbundes

448.660,66 €

Kontakt

Dr. Arvid Krüger
Universität Kassel
FG Stadterneuerung und Planungstheorie (Postdoc Researcher)
Gottschalkstraße 22; 34127 Kassel
Telefon: (05 61) 804-3223
E-Mail: arvid.krueger@asl.uni-kassel.de

Verbundbeteiligte

Stadt Schmöln,
Universität Kassel, Fachgebiet Stadterneuerung & Planungstheorie

Internet

Kommunen-innovativ.de
fona.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung,
53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Wissenschaftliches Begleitvorhaben;
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH
bmbf.de